

# Bekanntmachungsanordnung

## der Haushaltssatzung 2024 der Orgelstadt Borgentreich

Die nachstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gem. § 80 Abs. 5 GO NRW dem Landrat des Kreises Höxter als untere staatliche Verwaltungsbehörde mit Schreiben vom 17.04.2024 angezeigt worden. Mit der Verfügung vom 23.05.2024 wurde vom Landrat des Kreises Höxter als untere staatliche Verwaltungsbehörde das Anzeigeverfahren abgeschlossen.

Der Haushaltsplan mit sämtlichen Anlagen liegt während der Dienststunden

<b>Montag bis Freitag</b>	<b>08.00 - 12.30 Uhr</b>	<b>und</b>
<b>Montag und Donnerstag</b>	<b>14.00 - 16.00 Uhr</b>	

zur Einsichtnahme bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses gem. § 96 Abs. 2 GO NRW im Rathaus der Orgelstadt Borgentreich, Zimmer 27, öffentlich aus. Zusätzlich kann er im Internet unter <https://www.borgentreich.de/Rathaus-Politik/Rathaus/Finanzen> eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von 6 Monaten seit dieser Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Borgentreich, 28.05.2024



Nicolas Aisch

# Haushaltssatzung

## der Orgelstadt Borgentreich

### für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Orgelstadt Borgentreich mit Beschluss vom 12.03.2024 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### § 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr **2024**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im <b>Ergebnisplan</b> mit	
dem Gesamtbetrag der <b>Erträge</b> auf	20.120.795,00 €
dem Gesamtbetrag der <b>Aufwendungen</b> auf	23.394.110,00 €
abzüglich globaler Minderaufwand	463.990,00 €
somit auf	22.930.120,00 €

im <b>Finanzplan</b> mit	
dem Gesamtbetrag der <b>Einzahlungen</b> aus	
<b>laufender Verwaltungstätigkeit</b> auf	18.051.490,00 €
dem Gesamtbetrag der <b>Auszahlungen</b> aus	
<b>laufender Verwaltungstätigkeit</b> auf	20.708.152,00 €

dem Gesamtbetrag der <b>Einzahlungen</b>	
aus der <b>Investitionstätigkeit</b> auf	6.003.400,00 €
dem Gesamtbetrag der <b>Auszahlungen</b>	
aus der <b>Investitionstätigkeit</b> auf	12.471.900,00 €
nachrichtlich: Globaler Minderaufwand	463.990,00 €

dem Gesamtbetrag der <b>Einzahlungen</b>	
aus der <b>Finanzierungstätigkeit</b> auf	9.125.500,00 €
dem Gesamtbetrag der <b>Auszahlungen</b>	
aus der <b>Finanzierungstätigkeit</b> auf	343.000,00 €

festgesetzt.

#### § 2

Der Gesamtbetrag der <b>Kredite</b> , deren Aufnahme	
<b>für Investitionen</b> erforderlich ist, wird auf	6.468.500,00 €
festgesetzt.	

#### § 3

**Verpflichtungsermächtigungen** werden nicht festgesetzt.

#### § 4

Die Inanspruchnahme der <b>Ausgleichsrücklage</b> aufgrund des voraussichtlichen	
Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf	546.452,95 €
<b>und</b>	
die Verringerung der der <b>allgemeinen Rücklage</b> aufgrund des	
voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf	2.262.872,05 €
festgesetzt.	

## § 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die **zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.

**2.657.000,00 €**

## § 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt festgesetzt:

- |   |                  |
|---|------------------|
| 1. <b>Grundsteuer</b>   |                  |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ( <b>Grundsteuer A</b> ) auf | <b>331 v. H.</b> |
| 1.2 für die Grundstücke ( <b>Grundsteuer B</b> ) auf                              | <b>501 v. H.</b> |
| 2. <b>Gewerbsteuer</b> auf  | <b>437 v. H.</b> |

## § 7

**Haushaltssicherungskonzept** entfällt.

## § 8

**Über- und außerplanmäßige Ausgaben** im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW sind **geringfügig** und werden dem Rat nicht zur Kenntnis gegeben:

- |   |                   |
|---|-------------------|
| 1. wenn sie nicht einen Betrag von überschreiten. | <b>2.000,00 €</b> |
|---|-------------------|

**Über- und außerplanmäßige Ausgaben** im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW sind **unerheblich**:

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1. bei gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen,   |                    |
| 2. bei der Umschuldung von Krediten,  |                    |
| 3. bei inneren Verrechnungen,   |                    |
| 4. wenn sie durchlaufend oder durch zweckgebundene Spenden, Zuweisungen oder Zuschüsse gedeckt sind,  |                    |
| 5. Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bis zu einer Höhe von im Einzelfall, über 10.000,00 €, wenn sie den Haushaltsansatz um nicht mehr als 25 % überschreiten; | <b>10.000,00 €</b> |
| 6. Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit bis zu einer Höhe von im Einzelfall, über 10.000,00 €, wenn sie den Haushaltsansatz um nicht mehr als 25 % überschreiten.        | <b>10.000,00 €</b> |

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen** für im Zuge des **Jahresabschlusses** erforderliche Abschlussbuchungen fallen unabhängig von der Größenordnung in die Zuständigkeit des Kämmers.

Alle **erheblichen überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen** bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.